

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0080/2017/AN

Antragsteller: B'90/Grünen, Bunte Linke

Antragsdatum: 06.11.2017

Federführung:

Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Lückenschlussprogramm Radverkehr

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 05. März 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	16.11.2017	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	31.01.2018	Ö		
Gemeinderat	01.03.2018	Ö		

Antrag Nr.:

0080/2017/AN

00278370.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 16.11.2017

Ergebnis: verwiesen in den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 31.01.2018

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 01.03.2018

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0080/2017/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Beate Deckwart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Manuel Steinbrenner, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Sandra Detzer
Felix Grädler
Peter Holschuh
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Frank Wetzel

geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 06.11.2017

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Lückenschlussprogramm Radverkehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Antragsteller beauftragen die Verwaltung ein Gutachten zu erstellen, welches Lösungen zu verschiedenen Lücken im Radnetz in Heidelberg erarbeitet (analog Fahrradstraßen, ggf. auch Firma Petry). Die Verwaltung hat bereits 2010 (Drucksache 0037/2010/IV) in einer Infovorlage auf diese Thematik hingewiesen. Folgende Bereiche sollen dabei untersucht werden (Liste nicht vollständig, weitere Bereiche möglich):

- Haltestelle Kußmaulstr. (beide Richtungen)
- Posseltstr. (beide Richtungen)
- Neckarhelle – Kleingemünder Str. (beide Richtungen)
- Peterstaler Str. bergauf
- B37 zwischen Stadthalle und Neckarmünzplatz (beide Richtungen)
- B37 von Thibeaustr. bis Stadthalle
- kleine Plöck zur Poststr. (beide Richtungen)
- Rohrbacher Str. von Dantestraße bis Franz-Knauff-Str.

- Fortsetzung Radweg am Bauhaus zum Hbf (vorh. Bahnrandweg ausbauen, Lückenschluss am Tankturm)
- Römerstr. von Hebelstraße bis Franz-Knauff-Str. und weiter in die Lessingstr. bis Dantestr.
- Vangerowstr. von Gneisenaustr. bis Mittermaierstr.
- Vangerowstr. von Mittermaierstr. bis Karl-Metz-Str. inkl. Abbiegemöglichkeit in Karl-Metz-Str.
- Karlsruher Straße Rohrbach Markt bis Ortenauer Str.
- Kirchheimer Weg Mörgelgewann bis Rudolf-Diesel-Str.
- Sickingenstr. zwischen Karlsruher Str. und Römerstr. (beide Richtungen)

Begründung

Der Radverkehr ist für innerstädtische Wege die vorherrschende Verkehrsart. Die Infrastruktur wird aber den Anforderungen nicht überall gerecht. 76% der Bevölkerung wünscht sich, dass Verwaltung/Gemeinderat mehr für den Radverkehr unternehmen. Eine weitere Zunahme des Radverkehrs hat ausschließlich positive Effekte.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gezeichnet Hildegard Stolz, Bunte Linke**